

DAS LEBEN UND STUDIEREN DES BEN S. TEIL XV



Was bisher geschah:

Endlich schien Ben seine Lethargie überwunden zu haben und wieder auf der Erfolgsspur im Studium zu sein. Als er Andrea traf, verliebten sich die beiden auf den ersten Blick ineinander. Doch obwohl alles nicht besser sein könnte, wird Ben seine Zweifel nicht los.

1 Wann hört der ganze Prüfungsstress endlich auf?

2 Ich darf mich nicht ablenken lassen. Dann mal weiter ... Wer ist das denn jetzt?

3 Hallo Ben, was ist denn los? Ich habe nur wenig Zeit.

4 Hi Andrea, sorry, ich wollte dich nicht stören. Wie läuft die Prüfungsvorbereitung?

Andrea steckt mitten im Lernstress für ihre Prüfungen. Plötzlich klingelt das Telefon.

Ben ist am Apparat. Andrea ist nicht sonderlich begeistert, da Ben nur sehr sporadisch anruft und sie von seinem mangelnden Interesse enttäuscht ist.

5 Nicht besonders erfolgreich.

6 Na ja, dann musst du dich eben noch mehr anstrengen. Das wird schon ...

7 Na vielen Dank auch, solch Floskeln kann ich im Moment echt gut gebrauchen. Ich werde jetzt weiter lernen. Mach's gut!

Das Gespräch zwischen Ben und Andrea verläuft alles andere als gut.



Hallo Bettina, ich bin echt froh dich zu sehen. Schön, dass du Zeit hast.

Das ist doch kein Problem. Ein bisschen Entspannung tut dir sicherlich gut. Wie geht es dir?

8

Kurz darauf trifft sich Andrea mit ihrer Freundin Bettina, um sich bei einem Spaziergang etwas zu erholen.



Aber wieso denn? Es fing doch alles so toll an zwischen euch?

Bescheiden ... mit dem Lernen komme ich nicht voran und Ben verhält sich wie ein Elefant im Porzellanladen.

9



Tja, es sieht so aus, als hätte Ben es sich anders überlegt mit uns beiden.

Das ist ja merkwürdig. Woran liegt denn das?

10

Aufgewühlt erzählt Andrea ihrer Freundin von Bens abweisendem Verhalten.



Ich verstehe es ja selbst nicht!

Ach Andrea, du weißt doch - die lieben Männer verhalten sich doch sehr oft unverständlich.

11



Ich glaube, da gibt es nichts mehr zu sehen - das zwischen Ben und mir ist erledigt.

Du solltest dich erstmal auf deine Prüfungen konzentrieren und dann weitersehen.

12

Bettina versucht sie zu trösten.



Sollte ich wirklich noch weiter abwarten, ob Ben sich wieder anders verhält?

13

Andrea macht sich auf den Weg nach Hause und ist so in Gedanken versunken, dass sie zunächst nicht sieht, wer ihr entgegenkommt.



Andrea war ziemlich sauer am Telefon, tja - was soll ich machen?

14



Das ist doch Ben. Dann will ich doch mal sehen, ob er sich charmanter verhalten kann.

15

Im selben Moment entdecken Andrea und Ben ...



Oh Schreck, das ist ja Andrea!

16

... dass sie sich gegenüberstehen.



Man wird ja wohl noch kurz spazieren gehen dürfen?

Mensch Andrea, du hier? Musst du nicht lernen?

17

Ben und Andrea begrüßen sich sehr verkrampft und keiner der beiden ist bereit, sich dem anderen anzunähern.



Ja klar, bleib ganz ruhig. Bist du irgendwie sauer auf mich?

18



Warum regst du dich so auf? Ich weiß gar nicht, was du von mir willst!

19

Wütend stellt Andrea Ben zur Rede ...



Tja, dann ist ja alles geklärt.

Vergiss es einfach. Ich will garantiert nichts mehr von dir!

20

... doch der kann darauf gar nicht angemessen reagieren.



Ich glaube es nicht!

Falls du doch mal wieder was von mir wollen solltest, du hast ja meine Telefonnummer. Ciao!

21

Zielsicher manövriert sich Ben mit einem dummen Spruch endgültig ins Aus bei Bettina.



So ein Vollidiot. Wie konnte ich mich nur so täuschen?

22



Oh mein Gott. Welchen Blödsinn habe ich denn gerade von mir gegeben?

23

Bens Verstand setzt leider ein paar Sekunden zu spät wieder ein. Beschämt tritt er die Flucht an ...



Bloß schnell weg hier!

24



Aber wieso war sie denn auch so aggressiv mir gegenüber?

25

26



Ich wollte mich doch gar nicht mit ihr streiten.

27



28

Vollkommen durcheinander läuft Ben ziellos durch die Straßen und bemerkt nicht das Auto, das in rasantem Tempo um die Kurve gefahren kommt.

Die verantwortungslose Fahrerin des Ford Fiestas ...



Das Problem muss doch zu lösen sein, ich will Ergebnisse sehen!

29



Aaaahhh

30



31

... telefoniert wild gestikulierend am Steuer und übersieht dabei völlig Ben ...

... Sie kann zwar noch abbremsen, erwischt ihn aber dennoch frontal.

Ben hat Glück im Unglück und kann sich über die Motorhaube hinweg abrollen.



Au!!!

32



Oh Gott, tut das weh!

33



Mein Auge tut so weh. Was ist denn nur passiert?

34

Dabei erwischt er jedoch mit seinem Auge den Seitenspiegel.

Vor Schmerz bleibt Ben am Boden liegen ...



Hat denn die Frau keine Augen im Kopf?

35



Christoph, hier ist Ben, hast du zufällig Zeit für mich?

36

... kann sich dann aber doch wieder aufrappeln. Währenddessen begeht die Unfallfahrerin panisch Fahrerflucht.

In seiner Not ruft Ben seinen besten Freund Christoph an.



Für dich doch immer, ist was passiert? Du klingst so komisch?

37



Das kann man wohl sagen. Mich hat so eine Verrückte angefahren und zu allem Übel ist sie auch noch abgehauen.

38



Waas? Wo bist du? Rühr' dich nicht von der Stelle, ich bin gleich da.

39

Ben schildert seinem Freund den Vorfall.



Während Ben geknickt wartet, beeilt sich Christoph, um möglichst schnell bei seinem Freund zu sein.



Erleichtert begrüßen sich die Freunde.

Es zeigt sich, dass Ben mit einem blauen Auge und kleineren Blessuren davongekommen ist.



Als sich die Jungs über den Unfallhergang unterhalten, stößt Christoph auf des Pudels Kern...



Ben zerfließt in Selbstmitleid. Christoph versucht, den niedergeschlagenen Ben zu trösten.

Ben erkennt endlich, dass es Zeit wird, mutige Entscheidungen zu treffen.

Kommt Bens Einsicht zu spät oder gibt ihm Andrea noch eine zweite Chance? Kann Ben endlich zu seinen Gefühlen stehen und Andrea von seinen ernstesten Absichten überzeugen? Wie es weitergeht, erfahrt ihr in der nächsten dentalfresh 4/2008.

Habt ihr Fragen oder Ideen? Schreibt Ben: bens@oemus-media.de